

So wird die Heimat erwandert

Lippertsgrün (btI). Kultur, Natur und Wandern - das ist der Frankenwald. Jeder, dem die Heimat lieb und teuer ist, ist Mitglied im Frankenwaldverein. Gestern fand im Nailaer Ortsteil Lippertsgrün der diesjährige Frankenwaldtag statt. Für die Ausrichtung hatte sich der Ortsverein Lippertsgrün beworben, der am Wochenende sein 75-jähriges Bestehen feiert. „Wir blicken zurück auf ein Jahr, das uns insgesamt wieder ein gutes Stück hat voran kommen lassen“, stellte Robert Strobel fest. Im Hinblick auf neue Aufgaben nannte der Hauptvorsitzende die Neumarkierung des gesamten Wanderwegenetzes. Diese Neukonzipierung werde 450.000 Euro kosten, finanziert zu 85 Prozent von der Oberfrankenstiftung, dem Freistaat und aus EU-Mitteln. „Miteinander wandern - untereinander die

Heimat kennen lernen“ nannte Strobel als zweites Projekt und Pilotprojekt. „Unser Ziel ist es, Menschen ausländischer Herkunft, die auf Dauer bei uns bleiben wollen, mit unserer und jetzt auch ihrer Heimat und mit den Gepflogenheiten unseres Vereins, vertraut zu machen“, betonte Robert Strobel.

Geehrt wurden gestern bei der Hauptversammlung in Lippertsgrün: die beiden Obleute Helmut Beyer (Ortsgruppe Christusgrün-Dürrenberg) und Rainer Pressel (Helmbrechts) mit der Dr. Oskar-Köhl-Medaille und Hubert Flügel, Thomas Munzert (beide Marlesreuth), Matthias Gebhardt, Irmgard Raithel, Norbert Steiner (alle Hof), Günther Heinze (Schlegel) und Günther Uelbelhack (Schwarzenbach am Wald) mit dem Ehrenzeichen in Gold. Der Frankenwaldtag 2008 findet in Tanna statt.



Gemeinsam wandern und die Heimat kennenlernen: Das war das Motto beim Frankentag.

Foto: btI